



Das Hausgeld

Wie setzt sich das Hausgeld zusammen?

Beim Hausgeld – oft auch Wohngeld genannt – handelt es sich um die monatlich fällige Zahlung der Eigentümer auf die voraussichtlichen Kosten einer Eigentümergemeinschaft. Die Vorauszahlungen und die tatsächlichen Kosten werden am Ende eines Jahres abgerechnet.

Bestandteile des Hausgeldes sind:

- Betriebskosten: Wasser, Versicherungen, Hauswart, Müllabfuhr etc.
- Heizkosten: Energiekosten, Schornsteinfeger, Wartung, Abrechnungsgelder
- Verwaltungskosten: Verwaltervergütung, Kontoführung, Eigentümerversammlung
- Instandhaltungskosten: lfd. Instandhaltung, Zuweisung zur Instandhaltungsrücklage
- Sonstige Kosten: Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, öffentliche Kosten

Bei den Kosten zu 1. und 2. handelt es sich um so genannte umlagefähige Kosten. Diese Kosten kann ein Eigentümer, der seine Wohnung vermietet hat, an seinen Mieter weiterbelasten (vorausgesetzt, dass dies im Mietvertrag vereinbart ist).